Protokoll der Mitgliederversammlung mit Wahlen des Arbeitskreises Atemwegsmanagement im Rahmen des Deutschen Anästhesiecongress am 29. April 2023 im Congress Center Düsseldorf

1. Begrüßung und Vorstellung

Marc Kriege aus Mainz begrüßte die 13 Teilnehmer und stellte sich und die Tagespunkte vor.

2. 3. Atemwegssymposium in Mainz

Am 24. Juni wird das 3. Symposium in Mainz stattfinden. Bisher haben sich 50 Teilnehmer angemeldet. 12 Instruktoren, 5 Sponsoren sind eingeladen. Die Registrierung wird um 8:30 Uhr beginnen und zum Get-Together haben sich bereits 32 Teilnehmer angemeldet.

3. S1-Leitlinie Atemwegsmanagement

Die S1-Leitlinie innerklinisch ist fertig und liegt dem Präsidium zur Prüfung vor. Alle Arbeitskreise wurden in die Aktualisierung miteinbezogen, deshalb war es mit Corona und Diskussionen ein langer Prozess.

4. S1-Leitlinie Prähospitales Atemwegsmanagement

Die Aktualisierung steht an.

5. Leitlinien Kommentierung durch den WAK AK

Die zur Kommentierung anstehenden Leitlinien werden per E-Mail an alle Mitglieder weiterleiten.

6. EAC 2023

Der 7. European Airway Management Society Congress findet vom 5. Bis 7. Oktober in Baveno, Italien statt. Die Einladung wird den Arbeitskreismitgliedern per E-Mail zugeschickt und auf der Homepage des AK gepostet.

7. Zertifizierung von Atemwegsmanagement-Kursen

Es wurde über die Standardisierung von Atemwegs-Kursen diskutiert und darüber debattiert, ob das Präsidium Empfehlungen für entsprechend zertifizierte Kurse aussprechen soll. Das Thema wurde aufgrund von Kursformaten wie dem ANNA Kurs der DIVI (Notarzt-Ausbildung) und dem BOA-Kurs (Best of Airway Management -> HEMS-Ausbildung) aktuell. Die Problematik besteht darin, dass Atemwegsmanagement nach Ansicht der Arbeitskreissprecher nicht allein an der Puppe erlernt werden kann. Durch Teilnahme an oben genannten Kursen wird den Teilnehmenden die für die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin geforderte Anzahl an Intubationen reduziert.

Herr Michael Faulstich übernimmt mit anderen Teilnehmern den Prozess der Zertifizierung von Atemwegsmanagement Workshops (u.a. Definition der Zielgruppe, Qualitätskriterien, Einbeziehung der Landesärztekammer)

8. Elektronische Patientenkarte

Anästhesierelevante Punkte sollen auf der geplanten elektronischen Gesundheitskarte vermerkt werden. Verantwortlicher hierfür ist Hendrik Ilper. Es geht momentan um die Erstellung eines Kerndatensatzes. Es wurde mitgeteilt, dass technisches Problem bei der Umsetzung im Vordergrund stehen (z.B. zu geringe Speicherkapazität).

9. Anästhesiecongress 2024

Ab 2024 findet anstelle von DAC und HAI eine Jahrestagung statt.

Termin: 11.09.2024 in Kassel

Hierfür sollen Sitzungsvorschläge seitens des AK präsentiert werden. Es wurde festgelegt, dass die Vorschläge zur Bündelung per E-Mail an Frau Dr. med. Katharina Epp aus Mainz gesendet werden sollen.

Verschiedene Formate wurde diskutiert (Pro-Con, Sauna-Talk).

10. Deutsches Atemwegsregister

Herr Kriege berichtete, dass er einen IT-Spezialist bereits involviert hätte. Kosten im Rahmen von 3000 € seien bisher aufgewendet worden. Er erläuterte, dass die Datenspeisung des Registers über einen Link oder eine App erfolgen kann. Ein QR-Code oder Link führt zu einem Fragebogen. Es wurde über Anonymitätswahrung und Kosten gesprochen. Seitens Frau Dr. med. Barbara Bauer aus München wird mit Verweis aus gemachten Erfahrung mit dem Reanimations-Register vor möglichen berufspolitischen Problemen gewarnt. Herr Kriege informierte darüber, dass Vertrags- und Rechtsfragen mit dem Präsidium vorab noch geklärt werden müssen.

11. Sonstiges

K. Raymondos schlägt als ein WAK Projekt die Entwicklung eines Scores vor, mit dem der Schwierigkeitsgrad des Atemwegsmanagements unter Spontanatmung nach topischer Anästhesie beschrieben werden soll: KR stellt als Diskussionsgrundlage mögliche Elemente des Scores und auch einen ersten Vorschlag zur Gewichtung vor (s.u.). Martin Petzold möchte an diesem Projekt mitarbeiten und nach Erarbeitung weiterer Details soll bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises angefragt werden, ob ebenfalls Interesse an einer Zusammenarbeit besteht.

Awake Airwaymanagement Score

Während der Sitzung des DGAI WAK Airwaymanagements vom 29.4.2023 als erste Diskussionsgrundlage vorgeschlagener Score zur Charakterisierung des Airwaymanagements mittels supraglottischen Atemweg (SGA), endotrachealer Intubation oder chirurgischem Atemweg nach topischer Anästhesie, unter Spontanatmung und evtl. mit Sedierung

Zugeordnete
Punktzahl

Erfolg

1. Erfolgreiche Atemwegssicherung	0	JA
	10	etCO ₂ Signal bei insuff. AMV, bei suff. Oxygenierung
	20	NEIN

3 Patientenfaktoren

2. Erinnerungen	0	Keine
	1	Ja, aber nicht unangenehm
	2	Ja, unangenehm
3. Patientenkomfort	0	Gut
	1	Akzeptabel
	2	Schlecht
4. Wachheit	0	Wach
	1	Schlüft/Augen schließen, befolgt Aufforderungen
	5	Befolgt Auff., wie Mund zu öffnen oder Atmen nicht

6 Faktoren Airwaymanagement

5. Lidocaindosis	0	< 100 mg
	1	100 - 200 mg
	2	> 200 mg
6. Dauer <small>(Erfüllen SGA, bzw. Intubation - ab Passage Zahnrinne bis etCO₂)</small>	0	< 1 Minute
	1	1 - 2 Minuten
	2	> 2 Minuten
7. Glottissicht <small>(Nicht anwendbar bei SGA oder chirurgischem Atemweg)</small>	0	100%
	1	50%
	2	0%
8. Sicht auf Kehlkopfengang <small>(Nicht anwendbar bei SGA oder chirurgischem Atemweg)</small>	0	100%
	1	50%
	2	0%
9. Sekretionen	0	Keine
	1	Gering
	2	Ausgeprägt
10. Blutungen <small>(Nicht anwendbar bei SGA oder chirurgischem Atemweg)</small>	0	Keine
	1	Gering
	2	Ausgeprägt
<small>Mögliche Gesamtpunktzahl:</small>		41
Durchführung der Atemwegssicherung unter Spontanatmung	0-2	Optimal
	3-7	Akzeptabel
	≥ 8	Erschwert

12. Wahl der Sprecher und des Schriftführers

Die Wahlleitung übernahm Herr Dr. med. Jens Ebnet

Es wurde abgestimmt, dass die Wahl nicht geheim durchgeführt wird.

Wahlergebnis:

1. Sprecher: M. Kriege 15/15 Stimmen

2. Sprecher: K. Raymonds 14/15 Stimmen (1mal Enthaltung)

Schriftführer: N. Pirlich 14/15 Stimmen (1mal Enthaltung)

13. Verabschiedung mit dem Hinweis, neue Mitglieder zu werben